

# Profi-Musiker auf die Finger geschaut

Sekundarschüler lernen den Rhythmus

**RHEINE-MESUM.** Das war auf die westliche Musikkultur ein Erlebnis der ganz besonderen Art mit ganz schön fetziger Musik in der Sekundarschule am Hassenbrock: Die Schüler der Jahrgangsstufe 7 durften im Unterricht einem Profi-Musiker auf die Finger schauen. Bei dem Rhythmus-Workshop der Blues-Schlagzeuger Alex Lex aus Osnabrück hand von zahlreichen Musikbeispielen den Unterschied zwischen binären und ternären Rhythmen. Und daran mangelte es nicht, trifft doch bei diesem Thema die südamerikanische und afrikanische Rhythmik

ad" ebenso sicher wie die Charts der 1930er- und 1940er-Jahre. Diese Musik war den Sekundarschülern zum Erstausdruckschüler bekannt. Muddy Waters, Jimmy Rogers oder Little Walter hatten sie im Musikunterricht bei ihrem Lehrer Christian Weßeling bereits kennengelernt. an der Person des jungen



Die begeisterte Musikgruppe der Sekundarschule am Hassenbrock mit Alex Lex (am Schlagzeug) und ihrem Musiklehrer Christian Weßeling.

Foto: Franz Greiwe

„Blues ist eine der Grundlagen der modernen Musik. Für mich ist es ganz selbstverständlich, dass wir diesen Stil im Unterricht ausführlich beleuchten“, sagte der Pädagoge.

Großes Interesse zeigte die Musikgruppe der Sekundarschule am Hassenbrock auch bei der Mesumer Schüler-

Reihenweise Autogramme schreiben – allerdings nicht auf CD-Füllen, sondern auf die Etnis und Collageblocks der Mesumer Schüler.